

Thought Irving Couldn't Act.
Edwin Booth told one story of Irving that revealed a tragic moment in his career. One day, as they were sitting in Booth's room at the theater, the latter was handed a letter. Irving casually remarked that he recognized the handwriting. Booth offered it to him and asked him if he cared to read it. Fortunately the Englishman declined. Mr. Booth opened it and read the following from "Harper's Magazine": "Dear Mr. Irving, Can you spare a few? I should like to have some news about what good acting is." During my first season with Booth, quite by accident I found myself in a boarding house in San Francisco kept by a very sweet, quaint old English lady who was an aunt of Henry Irving, and she told me that Mrs. Irving had been known to occupy a box at her husband's performances and ostentatiously read a newspaper during the performance.

Lines to Be Remembered.
Let us not forget, and let us know to all, that there would not be worth while, if annihilation were to be our lot. What is it which alleviates and which sanctifies toll, which renders men strong, wise, patient, just, at once humble and aspiring, but the perpetual vision of a better world, whose light shines through the darkness of the present life? For myself, I believe profoundly in the better world; and after many struggles, much study and numerous trials, this is the supreme conviction of my soul—it is the supreme consolation of my soul—Victor Hugo.

Six Collects Indian Stories.
In order to learn their fairy tales Miss Powers, a writer of East Aurora, N. Y., went among the Iroquois Indians in 1910 and became to these Indians on the reservation "The Story Teller." Many evenings she spent telling stories to make these people her friends. She found that the old people really believed firmly in fairies of the "little people." According to Miss Powers, these native Americans are a delightful, especially the little farmer fairies. In all Miss Powers has got together 32 fairy tales from the American Indians. Each one of the stories from the Iroquois has a fine ethical teaching. Recently Miss Powers told some of these Indian fairy tales to several hundred "nude face children," and they were deeply interested in them.—Exchange.

No Husband is Perfect,
Don't expect all the virtues in one man, remarks a writer in the Woman's Home Companion. If he is good natured, he may be lazy; if he is achingly, he may be cold; if he is thirsty, he may be wasteful; if he is amorous, he may be decadent. The man who charms you with his immaculate appearance may be something of an old maid; the man who is careful to pick threads off your skirt is prone to pick flaws in you; the man who takes an undue interest in the selection of your hat may take an undue interest in the hill which comes home; the man who, before marrying you, opens the door, lest you might be contaminated by the web, may after marriage allow those same fingers to be contaminated by the washboard.

Or Lack of It.
Our measure of getting old inside is the inclination we have to go to the window when a band goes by.—Milwaukee Journal.

THAT LOVELAND TIRE SALE

In another column will be found the announcement of a sale of tires by the Loveland Company, of Detroit. This company is considered one of the leading organizations in the automobile field and Mr. Loveland who is at the head of it, has sold not only Michigan, but throughout Ohio and New York. From the standpoint of quality and service no concern in this country enjoys a better reputation. And so far as the name of the company goes, to go after the tire business in this entire state on the same basis, offering good tires in both new and seconds at prices that will attract patronage.

When seen by a representative of this paper, George J. Morris, manager of the Tire Department said:

"You may tell your readers that the same Loveland standard that made this company famous in the automobile field will be maintained in the building of our tire department."

The tires we offer in this sale now

are not tires secured as make shift, but genuine, standard make that every one knows. An important purchase enables us to offer the prices we do."

SUPREME AUTO SALES

The Supreme Auto Sales Company has taken over the business of the Fox Auto Sales and will continue the sale and purchase of used cars of all makes of quality at fair prices. The location remains the same 650 Woodward Avenue, Detroit. Mr. John P. D. Wilson are at the head of the concern and with their experience and knowledge of automobiles and motors, the success of the new firm is assured. Mr. Pepple, the well known arborist, has been brought in as a partner. Constance Lake and other popular summer resorts. He is considered to own more than 1000 machines and hydroplanes than any other individual. Mr. Pepple has thoroughly examined the auto field of America, but abroad as well. For years he was associated with Wynne Jones of Liverpool and during recent years has been seamanship for the Motor Mart.

Bom Schanplatz des europäischen Bölterkrieges.

wurde vor Kurzem noch ein 30 Minutenmarsch angegeben, allerdings nicht von amtlicher Seite, aber doch aus dienstlich zweckmäßiger Linie. Die Zahl erhebt auf den ersten Blatt so hoch, dass man an ihrer Richtigkeit zweifelt. Einzelne Zeilen gegen die, denn das Gedankt mit anderen Wörtern, dass Deutschland noch eine völlig intakte Reserve von 1,200,000 Mann im Innern des Reichsgebietes liegen hat. Eine teilweise Bekämpfung erlaubt diese Ansage indessen aus manchen privaten Mitteilungen, denen zu entnehmen ist, dass Deutschland heutzutage innerhalb seiner Grenzen mehr Militär hat, als wir Friedenszeitigen. Nicht nur alle Altersklassen sind völlig befehlt, sondern ein Teil der Mannschaften ist auch in fortwährenden Befehlsern untergebracht. Wie Städte und Ortschaften haben jetzt größere Garnisonen, wie vor dem Kriege und zwar nicht mit jenem Platz, der in nächster Nähe des Kriegsschauplatzes liegt, sondern auch viele Städte im Innern des Reiches. Die großen Städte, wie Berlin, sind nunmehr von jedem, wo viel Umlauf befindet, und das Vorliegen vor diesen Städten werden. Ein weiterer und noch überzeugender Beweis, dass Deutschland noch über ganz gewaltige Reserven verfügt, ist, dass die Reichsregierung jetzt darüber berichtet, dass jüngst alle Mannschaften, die das 45. Jahr erreicht hatten, vor wenigen Monaten nach Hause schickte. Diese Mannschaften hatten, wenn man sich nicht mehr an der Front befunden, doch noch sehr gut ihr Abschaffen, wodurch verhindert werden können, wodurch ganz bedeutende Verluste entstehen würden.

Aber die Verhältnisse des Krieges und darum auch der Verhältnisse jenseits im Osten und Westen nicht dieselben. Dort besteht zufrieden ein roher Durchbruch, während in den letzten Wochen vor Ephesus und darüber aus allen Fronten die gleiche Taktik angewandt wurde.

Aber die Verhältnisse des Krieges und darum auch der Verhältnisse jenseits im Osten und Westen nicht dieselben. Dort besteht zufrieden ein roher Durchbruch, während in den letzten Wochen vor Ephesus und darüber aus allen Fronten die gleiche Taktik angewandt wurde.

Die nachgebenden französischen Freien war nun seit Monaten einer ganzen anderen Art und man darf auch nicht unterscheiden, das Volk darf mit vertraut zu machen, um unzweckmäßige Voraussetzungen zu verhindern. Wir machen nur ein einen einzigen diezbezüglichen Artikel im Trajektionen "Mati" aufmerksam. Da er mit dem Beginn der Offensive zusammenfiel, noch bevor die ersten Communiques über diese eingetroffen, und somit auf die kommenden Ereignisse vorbereitet hatte, wird ihm eine offizielle Ausgabe ausgeschrieben sein.

Er besteht jüngst öffentlich in der Offenbarung über die neuen Erfahrungen ihrer Rechte durch Geschäftsmänner ergraben haben, ist der weiteren Sympathie zugewiesen, welche bei uns für die gleiche Überprüfung folgen, den Geist der und dort schriftweise aufzuhören und nach und nach zu erinnern. Das aber sei eine "Oewre de patience," eine Geduld.

Darauf sind die dermaligen Erfolge der französischen und englischen Truppen einzuschätzen und nicht nach einem Durchbruchspunkt, und in jenen Sinne aufzufordern, werden mit begreifen, dass die Verteidigung, besonders der Franzosen, welche die Weltmeiste die zweite deutsche Linie erreicht haben, die Erwartungen der Alliierten erfüllt haben.

Es werden Kirche und längere Zeitdimensionen eintreten, und an der einen und anderen Frontseite wird sich ein Sinn und Herogen zeigen. Der Krieg noch aufwarten, ob der Monaten wird vermutlich ein Vertrag über das Ende des Kriegs getäuft werden. Wie Grant das Werk Lees, so wollen die Alliierten in Westen die Deutschen noch nach erdrücken. Ob ihnen das gelingt, ist eine andere Frage. Die Deutschen dürfen den Zeitpunkt abwarten, wann bei den Franzosen und Russen die Einführung eintritt über die geringen Erfolge, die sie mit großer Opfern zu erlangen gesucht haben. Dann wird eine neue Offensive eingeleitet werden, denn die Deutschen auf diese hauptsächlich berichtet werden, glauben mir nicht. Ihre gegenwärtige abwartende Bereitschaft übrigens, das sie mit einer längeren Kriegsdauer rechnen.

Den der Erfolgspunkt der deutschen Armee kann gar nicht die Rede sein. Ein Teil der gewölkten Meister, über die Deutschland verfügt und infolge des dicht ausgebauten Eisenbahnnetzes in kurzer Zeit möglichst einen Punkte der Front direkt gegen weinen können, hat längst den westlichen Kriegsschauplatz erreicht. Weitliche deutsche Armeesäulen zu beiden Seiten der Straße, die der Front nach Bagdad führen, und eben die gleichen, besonders geübten Stellen den Brüdern der Briten nicht nur Einhalt geboten sondern sie sogar noch erheblicher Kampf geworfen. Ob noch weiteren Berücksichtigungen herangegangen sind, ist nicht bekannt, wie ja überhaupt über die Stärke der deutschen Streitkräfte unklar ist.

Die Stärke der deutschen Streitkräfte, die Zahl der britischen Truppen und ihre Bewegungen aus militärischer Gründen wenig oder gar nichts der lautet. Die Zahl der in Deutschland befindliche Zeit disponiblen Reserven

INTERNATIONAL SUNDAY SCHOOL LESSON

(By E. O. SCHAFFNER, Acting Director of the Sunday School Course of the Moody Bible Institute, Chicago.)
(Copyright 1918, World's Christian Union.)

LESSON FOR AUGUST 20

RIOT AT EPHEMUS.

LESSON TEXT—Acts 19:22-41.
GOLDEN TEXT—The love of money is the root of all kinds of evil—I Tim. 6:10.

Teachers ought to have good maps and keep before the minds of the classes both the ancient and modern names of the places Paul visited. Paul resided at Ephesus nearly three years, A. D. 63 to 66. The events of this lesson occurred about three years after our last lesson in Acts.

The Missionary Work of Paul (rv. 1:10). How long Paul remained at Antioch after his second journey we do not know, but having passed through the "upper coast" he came to this city of Ephesus, which was an important city and a great mission field. In Revelations 2 and 3 in list of the churches which he evangelized from this city, it is said, "It is a great and effective door for him (I Cor. 6:9; also Acts 20:17, 23:3). In this city Paul found a religious guild of 12 members (see vv. 27), whose religious experience needed the enrichment of the Holy Spirit; a like need is ever before this Christian church.

II. The Miracles wrought by Paul (rv. 11:20). Ephesus was a center of magic and witchcraft, and special power was given Paul to work miracles which confounded the magicians in this, their stronghold. The Gospel proves its power, first and best by transforming the characters of men. Deeds of love and service are the best proofs of Christianity, and these are the things which awaken heaven to actions to seek after the Christian religion. But such deeds are often imitated as in this case. (See v. 13.) However, only the real spirit of Christ can work the true workings of the Gospel, and thus the name of the real Jesus was magnified in Ephesus. Immorality is often the sincerest form of flattery.

III. The Mob Attacks upon Paul's Work (vv. 21-21). The first result of Paul's work was the burning of the books of magic (rv. 18-20). Many who had been dupes of the magicians ceased their secret practices and declared their wrongdoings in this public manner. Literally, book after book was thrown into the fire, much the same as in Florence Savonarola had his "bonfire of vanities." Paul's wonderful success in having its testing before he left. The Gospel "was" the way of salvation, of true living, it was here to create a stir sooner or later. From the Gospel faithfully and fully, and it will stir up any community. It is not necessarily a bad sign when things begin to be disturbed. It simply indicates that the fire is getting hot. The good results of revolution do not hurt business, but they do hurt the devil. So though business is often intensely stirred up in the city of Ephesus. Revolution, their leader, uttered striking and truthful comments of Paul (v. 20), although it was entirely unintentional. (See I Thess. 1:3-10.) Demetrius does not seem to seek to controvert the preaching of Paul, or that it did not square with the word of God, but rather that it would interfere with financial considerations. The modern world is full descendants of the Ephesian silversmiths—of the business interests, their leaders, which defend the saloon, and from respectable citizens who receive sums from such business, or from immoral or unsavory properties, and who cry out against any reform which interferes with trade and money making. There are many today who are very enthusiastic religionists if they can coin money out of it or get into an office.

At that theater meeting (Paul was not present, v. 20, 21) Demetrius appealed (1) to wealth, (2) to religion, (3) to the honor and fame of the city, (4) to the profits of the temple. He also made an esthetic appeal, (rv. 25, 26, 27). The Jews put forward one of their number, Alexander, to make a defense unto the people and to show that they were not in sympathy with Paul and his companions in their preaching against the worship of Diana or Mars as the Jewish Christians they did not maliciously hope to stop the worship of Diana or Mars' business interests of that city. Their effort, however, only stirred the mob to a larger shout, "Great is Diana of the Ephesians," which lasted for two hours.

Those who yell the loudest think they are sure to prove their point, though in such a way the point does not star proved. Paul combines relentless courage and heroic common sense, and when the mob would appeal to the law (v. 20), he referred to the law (v. 26, 27). The Jews put forward soon aware to thelessness and spirit of Paul's soul. It was the town clerk who interferred (v. 35-41) and by skillful management quieted the excited mob. He was the temple keeper and showed that the worship of Diana was so settled in Ephesus that no company of Jews could overthrow it, and that they did not have any real cause for violence.

He also emphasized the fact that the image of Diana, their chief god, had been miraculously sent to them by Jupiter. He called attention to the fact that Paul had not committed the wrong of which he was charged.

BOOZE

John Barleycorn reaps a harvest of victims. A death occurs every 8 minutes and 100,000 die annually due to alcohol. Out of every 17,000 deaths in the United States, one is because of drink. Steady drinkers shorten their lives six years. Every drink taken costs them 26 minutes of life. These figures are taken from the statistics of great Life Insurance companies. They are proven facts, think them over.

Men who drink have strong faith in their own will power. They believe that they can stop any time. The evidence is against them. Few realize it until they are down and out.

The Neal Treatment does what you can't do. It goes to the seat of the trouble—removes the cause—makes you master of yourself. Call, phone or write for free booklet A, sent in plain, sealed envelope.

Detroit Neal Institute
821 Woodward Ave., Detroit.

Repairers of Radiators and
Lamps Quick, Reliable Service
WAYNE Radio & Lamp Co.
803 Woodward Av.
Detroit.

We repair radiators, Lamps and Auto Radiators Repaired

DETROIT SAW & BRAZING WORKS
12 West Woodward Street, Detroit, Mich.

FOR SALE,
1917 BUICK SIX
Supreme Motor Sales
815 Woodward Ave.
Detroit.

AMERICAN DOUBLE SERVICE TIRE CO.—Save money by using double service Tires. Our system is simple and effective, giving twice the mileage at one-half the cost.

We Sell All Makes of Tires, Tubes, Etc.

809 Woodward Ave., Detroit, Mich.

STARTING, LIGHTING AND IGNITION
Guaranteed to work longer
24-hour Out-of-Town Service
DETROIT MAGNETO EXCHANGE

97 W. Adams, Detroit.

MAGNETO, STARTERS REPAIRED

Quick Service Always—24-hour out-of-town service. Starters, Magnets, Cables, Generators. Parts for all makes in stock.

AUTOMOBILE SPECIALTY CO., Ignition Specialists, 10 West Warren, Phone North 2657, Detroit, U. S. A.

TIRE BARGAINS

Mail orders promptly filled, send C. O. D. allowing examination. No deposit required.

TIRES SUPPLY CO.

Grand 1510.

207 Woodward Ave., Detroit, Michigan.

THE WINTON COMPANY GIVES YOU MORE FOR YOUR MONEY AND GIVES YOU THE BEST TERMS AND THE BEST DEALS IN USED CARS.

Many Makes.

1270 WOODWARD AVENUE, DETROIT.

Open Evenings & Sunday. Phone Market 4733

TIRES AND TUBES

We buy, sell and exchange firsts, seconds, double treads and second hand.

CUT RATE PRICES AUTO TIRE EXCHANGE

WORLD'S LARGEST TIRE DEALERS

Cadillac 2424 237 Jefferson Avenue, Detroit

OPEN EVENINGS TILL 9 P. M. SUNDAYS TILL 4 P. M.

MAIL ORDERS FILLED PROMPTLY

SALE! SALE!

of USED CARS

We will conduct a special sale of used cars for one week, starting Sunday, August 13th. Some of our used cars to be cut 1-3 off prices which we have been holding them for.

Here is your chance of a lifetime to get a good used car at a very low figure.

Our guarantee of a square deal goes with each car.

Chandler Six Touring

Cadillac Touring

Hudson Roadster

Hupp 32 Touring

Buick Roadster

Paige 36 Touring

Packard 7-pass. Touring

Studebaker Cabriolet

COME EARLY

Gordon Auto Sales Co.

1000 Woodward Avenue, Detroit

Open Sundays and Evenings.